

Aufruf zur Verhinderung einer Landwirtschaftsfabrik in Bierbaum, Bad Blumau.

Meine Meinung.

Ich, und andere Bierbaumer haben Vorbehalte gegen den Bau eines Glashauskomplexes, einer Landwirtschaftsfabrik, zur Erzeugung von Tomaten, wie er in Bierbaum entstehen soll.

Subjektive Überlegungen und zum Teil bekannte Eckpunkte zu diesem Projekt:

- 1) Verbaute Nutzfläche: ca. 26,8ha. (28.09.2012, telefonisch von Bürgermeister Handler bestätigt). Ca. **1km lang und 260m breit!** (oder 700mx371m, oder 400mx650m) **MAN STELLE SICH DAS VOR!** Mitten im Safental. In der Wohlfühl-, Radfahr-, Spaziergänger-, Naturliebhaber- und Thermengemeinde Bad Blumau. Ein Hohn!
- 2) Gesamtfläche um einiges größer. **40 ha?**(Kraftwerke, Klimaanlage, Verwaltungsgebäude, Zufahrten, Parkplätze, etc.)
- 3) Verkehrsbelastung: Vom Bürgermeister bestätigte (28.09.2012, telefonisch) 7 LKW pro Tag, sind 14 LKW Bewegungen, oder mehr? Und das rund um die Uhr, das ganze Jahr, ob Sommer oder Winter. Zusätzlich zur Fa. Freiburger. (die arbeiten im Winter nicht)
- 4) Zusätzliche Verkehrsbelastung durch geschätzte 200 Arbeiter, Angestellte, die nicht alle bei uns wohnen.
- 5) Zusätzliche Lichtbelastung. Man denke an den Winter, dunkel bis 8.00 und wieder ab 16 Uhr. Das ist auch Arbeitszeit, also beleuchtet. Eventuell auch Nachtarbeit?
Sicherheitsbeleuchtung?
24 Stunden Lichtbelastung?
- 6) Zusätzliche Lärmbelastung. Nicht alle Arbeiten sind lautlos. (Instandhaltung, Reinigung, allfällige Reparaturen, etc...). Nicht zu denken an die Bauphase!
- 7) Zusätzliche Wildbelastung. In der Umgebung wird sich kein Wild mehr rühren/aufhalten(können).
- 8) Unsere Bauern! Die, die noch Landwirtschaft in unserer Gegend betreiben wollen, finden keine Flächen mehr um dazu zu pachten. Daher zu klein und nicht mehr lebensfähig! Werden einige aufhören müssen? Kein Thema in einer Gemeinde, wo sie(die Bauern) über Jahrhunderte bis zur Gegenwart unsere Landschaft bewirtschafteten und auch pflegten?
- 9) Bau einer zusätzlichen Gasleitung als Reserve, sollte Thermalwasser nicht ausreichen. Mit Gas dann weiter, also unglaublich umweltfreundlich! (wird schon gebaut? Möglich!)
- 10) Ein Glashaufabrikobjekt gebaut! Wenn das funktioniert? Kommen dann Erweiterungen? Wird, bei Erfolg, ausgebaut? Warum nicht.? Zu Superpreisen verkaufen? Dann an Hofer, Rewe(Billa, Merkur), weil auch die so günstig produzieren wollen wie Spar? Wer ist davor gefeit? Keine UVP(Umweltverträglichkeitsprüfung) nötig, da ein Landwirtschaftsbetrieb!? **(LANDWIRTSCHAFT?)** Dann stehen plötzlich weitere Gemeindeglieder nicht im, aber neben dem Glashaus! Schöne Zukunft! Wirtschaft um jeden Preis! Lebensqualität und Landschaft genießen? Kein Thema! Wirtschaft, armer Mensch. Wirtschaft. Die frisst alles, und die (Brot)Krumen bekommst du!
- 11) Unglaublich gute Bezahlung. Garantierte 1000.- Euro (lt. Bürgermeister, am 28.09.2012 telefonisch bestätigt). Für Akkordarbeit!
Am Anfang der Schneise Karte stecken, am Ende auch. Schnell genug?
Unsere Jugend benötigt keine besondere Ausbildung mehr. Einfachster Schulabschluss reicht und auf in die Fabrik. Dort werden *die Jugendlichen* bestens bezahlt für einfachste Arbeit?! Denen können die **"3 armen Bauern"** (*Frutur-Manager*) helfen, kann SPAR, in seiner grenzenlosen, wirtschaftlichen Menschlichkeit helfen. *"Bestpreise"* für Arbeit, aber billigste, keine Erde sehende, Tomaten! Wer`s glaubt?
Unsere Älteren werden geschwindigkeitsmäßig ein Problem haben, oder?
Also *braucht das Projekt* billige und willige Arbeitnehmer! Aus der EU?

Falls daher Arbeitnehmer aus der EU kommen (z.B. aus den Staaten Rumänien, Ungarn, Polen...). 20,50,100, ev. 160? Wo werden sie wohnen? In Bierbaum mit knapp über 300 Einwohnern, und/auch in der Gemeinde „Glashaus“ Blumau, verteilt auf 1.500 Einwohner? Von der Zahl her verträglich? Assimilation in **Sekunden**? Alles neue Freunde der Globalisierung? Harmonie ohne Ende? Oder Spannungen? Hat nichts mit Fremdenfeindlichkeit zu tun! Spannungen soll es auch zwischen Gemeindegürgern geben. 12) Und die Vorgehensweise der Projektbetreiber?! Alles andere als transparent und einem bekanntem Großkonzern würdig!

Unser zukünftiger Geschäftspartner, unser zukünftiges Gemeindeglied, **Frutur/Spar**, hat es nicht der Mühe wert gefunden, bis zum heutigen Tag, ein verhandlungsfähiges, zu Papier gebrachtes, konkretes Konzept vorzulegen. Ein Konzept, um alle Gemeindegürgern über die gesamten Ausmaße Ihres Projektes zu informieren! Alles beruht auf Hörensagen, Informationen hinter vorgehaltener Hand, hingeschmissenen Teilbrocken. Eine Sitzung da, eine dort, ein Ausflug zu einem ähnlichen Projekt in Ungarn. Doch über die genauen Eckpunkte, das ganze Ausmaß, weiß niemand (oder nur wenige?) Bescheid. Ist das unsere, Bad Blumauer, Demokratie? Ist das unser Geschäftspartner, unser neues Gemeindeglied? Sich selbst aufgenommen durch die Hintertür? Klammheimlich? Vertrauenswürdig? Garantiewürdig? (15-20% Beschäftigte aus der Region garantiert?). Garantiert nicht! Fehlstart!

Aber es wurden und werden schon Gründe gekauft, eine Gasleitung gelegt, Millionen investiert! Alles Indizien dafür, dass das Projekt praktisch beschlossene Sache ist?! Vollendete Tatsache?

Viele unserer Gemeindegürgern glauben das! „Da kann man nichts mehr machen, soviel Geld investiert, die hören nicht mehr auf“, ist die Meinung Vieler!

Irrtum! Die hören auf, müssen, wenn wir das nicht wollen!

Von wem genehmigt? Auf welcher gesetzlichen Basis? Wer war und ist politisch dafür verantwortlich? Von unten bis ganz nach oben?

Derzeit eine gute Zeit danach **eindrücklich** zu fragen! Siehe Kärnten!

Leben wir hier im wilden Westen? Nein östlich unseres geliebten Seenlandes. **Östlich!**

Die meisten von uns können sich gar nicht vorstellen wie viel Geld, Macht und politischen Einfluss **Frutur/Spar** haben. Wie auch? Die leben in anderen, nicht ländlichen, Dimensionen! Diese Ausgaben ins, hoffentlich, „Blaue“, kratzen Sie maximal bei einem Meeting, unter, „blöd gelaufen“, wo versuchen wir es morgen?

- 13) Ein Megaprojekt der Gigantomanie und der Hässlichkeit!. Und da gibt es in der Gemeinde Vorschriften und Probleme bis hin zu Verboten hinsichtlich Farbe des Hauses, Zubauten, Überdachungen, Gaupen, Flachdächer, um das schöne Gesamtbild nicht zu stören???

Geht's noch scheinheiliger? Sicher bringt die Hausfarbe, die Überdachung, etc. **kein Geld** für das Wohl der gesamten Gemeinde.

Richtig! Da dürfte der Teil des Problems liegen. **Dieses Projekt brachte und bringt wirklich Geld.**

Der Gemeinde: „Garantierte“ (nur) 15-20% der Arbeitnehmer werden aus der Region kommen. Das sind, bei angenommenen 200 Arbeitnehmern, 30-40 Personen. Ist schön! (Diese Information ist telefonisch bestätigt durch Bürgermeister Franz Handler und Gemeinderat Hans Rauer).

Die Kommunalabgabe habe ich selbst ausgerechnet. Ich bin Arzt, kein Steuerberater. Man kann und soll mich berichtigen.

200 Beschäftigte bringen, errechnete, ca. 100.000.- Euro/Jahr für die Gemeinde. Ist auch schön!

Maximal 40 Arbeitsplätze und 100.000.- Euro/Jahr! Damit schauen wir einer goldenen Zukunft entgegen. 100.000. Euro/Jahr, ergibt pro Gemeindebürger (ca. 1.600) genau 62,05.- Euro/Jahr.

30-40 Arbeitsplätze und 62,05.- Euro für jeden Gemeindebürger/Jahr.

Das ist der Gegenwert für den Verlust unserer Lebensqualität, unserer Landschaft, unserer Identität als ländliche Gemeinde und ev. auch der Verlust unseres Vornamens „Bad“, unserem, bis dato, besten Standbein, vielleicht auch bald nicht mehr? Wasser abgegraben? So billig sind wir. So billig werden wir verkauft! Wir können stolz sein auf unsere Vertreter. Oder?

Haben unsere Gemeindevertreter keine anderen Ideen? Ideen, die einer Thermengemeinde, einer ländlichen Gemeinde, entsprechen, um Arbeitsplätze zu schaffen? Neue Arbeitsplätze, unserer Landschaft, unserem Leitbild angepasst? **Müssen wir, die Gemeinde Bad Blumau, alles nehmen was kommt, um zu überleben?** Auch dieses Projekt? Thermengemeinde/Glashausfabrik (Bad) Blumau? Dieser Spagat ist nicht zu schaffen! Weil unglaublich und nicht zu verkaufen! Und ohne Verkauf > kein Geld! Abgesehen davon! Zu keinem Preis würde ich meine Identität und meine Heimat verkaufen! **Zu keinem Preis!**

Einigen aus unserer Gemeinde: Durch Grundverkäufe und tauschen von Grundstücken. Ihr gutes Recht! Wir sind ein freies Land.

Auch unserem Bürgermeister: Es ist ihm unbenommen zu verkaufen und zu wirtschaften wie er es möchte. Für ihn. Aber nicht für uns alle. Diese, auch von ihm unterstützte, „Fabrik“ verschandelt unser Bierbaum und die gesamte Thermengemeinde (Glashausgemeinde?) Bad Blumau auf das Brutalste.

Ein Bürgermeister, für das Wohl seiner Bürger verantwortlich, befürwortet ein Vorhaben, das die meisten Gemeindebürger gar nicht in all seinen Ausmaßen kennen können, da kein vorgelegtes Konzept?! Für das Wohl der Gemeinde? Er und einige andere aus dem Gemeinderat, entscheiden für die restlichen 1590 wie unsere Zukunft aussieht? Ohne vorliegendes, für alle einzusehendes, konkretes, alle Eckpunkte aufzeigendes und hinterfragbares Projekt? Ohne große Diskussionen? Sie wissen schon was sie tun? Zum Wohl Aller?

Auch ist er befangen, da er daraus persönlichen Nutzen zieht! (Grundverkauf!) Das weiß er auch, er hat es auch sofort bestätigt! (telefonisch am 28.09.2012). Daher wird auch der Vizebürgermeister die notwendigen Unterschriften als Baubehörde setzen. (Zitat Bürgermeister, telefonisch am 28.09.2012). Alles hat seine rechtliche Form?!

14) Ein beschaulicher Ort, Bierbaum, wird innerhalb kürzester Zeit in einen Industriestandort umgewandelt. 50-100 Meter nach der Brücke nach Burgau, ein Komplex der seinesgleichen sucht.

Dieser Eingriff in die Landschaft ist so gravierend und verändert unseren Lebensraum nachhaltig. Für immer! In so einer Gegend wird sich niemand mehr freiwillig zum Wohnen ansiedeln wollen!

Meine, die Bitte von vielen Bierbaumern an alle Gemeindemitglieder. Lasst uns weiter in Bierbaum an der Safen leben, unserem Bierbaum, wie wir es kennen und lieben. Unterstützt uns in der Hinterfragung dieses Megaprojektes, dass mein, unser (aller Gemeindebewohner)Leben aufs Einschneidenste für immer verändern könnte und würde.

Wir leben in einer Demokratie! Die Mehrheit kann Ihre Zukunft bestimmen, egal wer uns derzeit regiert und egal wie viel Geld verteilt wird!

Will die Mehrheit von uns allen, uns, den Gemeindebürger/innen, dieses Projekt?

Also entscheidet! Für Euch, eure Kinder, für unsere Zukunft im ländlichen Raum!

**Gefällt Dir, Euch, Ihnen, unsere Lebensart? Ja? Dann kämpft für sie mit Eurer Stimme!
Gefällt sie Euch nicht? Bitte, zieht in Industriegebiete, aber lasst sie nicht zu uns kommen!**

Ich habe erst vor einigen Tagen die Tragweite dieses Projektes verstanden. Daher erst jetzt reagiert.

Demnächst werde ich Möglichkeiten bereitstellen, um über dieses Projekt und damit über unsere Zukunft zu diskutieren. (Unterschriftslisten, E-Mail-Kontakt, etc...)

Meine Mail Adresse: drherbert.riegler@gmx.at steht ab sofort zur Verfügung.

Bitte um Eure Meinungen, Eure Stimmen. Egal ob gegen oder für dieses Projekt.

Meine Familie und ich sind dagegen! Wer noch?

Dr. Herbert Riegler

PS:

Der Inhalt dieses Schreibens stellt allein und ausschließlich meine persönliche Meinung dar. Viele teilen sie. Vielleicht auch Du/ Ihr/Sie? Vielleicht die Mehrheit?